



**Gemeindeblatt
Dezember 2024 -
Januar 2025**



Der Weihnachtsmarkt in Karow-Nord,
ist jedes Jahr am gleichen Ort,
die Menschen aus den anderen Ländern,
wollen daran auch nichts ändern.
Denn wichtig ist für Akzeptanz,
von allen Seiten Toleranz.

Bild und Vers:

Béate Endrikat, Acryl auf Leinwand



Gemeindebriefauflage: 600

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Verantwortlich: Gemeindegemeinderat

Redaktion: M. Gooth

Beiträge (mit Bildern) sind immer willkommen. Senden Sie diese bitte an Hrn. Gooth, Email: manuelberlin@arcor.de,
Tel.: 0175 65 62 820.

Redaktionsschluss der Ausgabe Februar / März,
ist der **10. Januar**.

Besuchen Sie uns im Internet: www.kirche-karow.de!

Bei Interesse an Veranstaltungen unserer Nachbargemeinden stöbern Sie doch gerne auf folgenden Internetseiten:

www.schlosskirche-berlin-buch.de/gemeindebrief/
und

www.kirche-blankenburger.de/gemeinde/gemeindebrief





Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen!

Lukas-Evangelium 6, 27-28

Liebe Leserin, lieber Leser,

das ist wirklich eine Zumutung, die wir hier für den Anfang des neuen Jahres mit auf den Weg bekommen!

Manche Leute kann man doch nicht lieben!

Es gibt Menschen, die uns große Angst machen: Bis an die Zähne bewaffnete Diktatoren. Einen unberechenbaren zukünftigen US-Präsidenten.

Hasskommentarschreiber im Internet. Lautstark demonstrierende Demokratie-Feinde. Gewaltbereite Extremisten. Drogendealende Kleinkriminelle. Und und und...

Ein typischer Reflex ist es, auf eine Angst machende Bedrohung mit einer einschüchternden Gegendrohung zu reagieren. Denn wenn ich mich nicht wehre – so diese Logik - dann siegt am Ende das Böse!

Ein nachvollziehbarer Gedanke – aber er hilft nicht zu einem echten Frieden, sondern führt zu immer größerem Hass und immer mehr Gewalt. Das sehen wir mit Blick in die Nachrichten und auch beim Blick in unsere Nachbarschaft.

Wenn es wirklich Frieden geben soll, dann muss sich etwas ganz grundsätzlich ändern. Vier Aufforderungen gibt Jesus in der Bergpredigt.

- Feinde lieben: Auch der Andere hat Angst, ist schutzbedürftig. Feindesliebe ist keine unterwürfige Selbstaufgabe, sondern sie bemüht sich, den anderen Menschen wahrzunehmen und seine Würde zu achten.

- Gutes tun – nicht als Gegenleistung für jemanden, der mir Gutes getan hat. Vielmehr den Teufelskreis zu durchbrechen, damit das Böse nicht immer mehr Macht gewinnt.

- Segnen. Wer Böses tut, handelt oft aus Angst – aus der Angst, nicht gesehen zu werden, aus der Angst, etwas zu verlieren oder benachteiligt zu werden. Wer gesegnet wird erfährt, dass er von Gott gesehen ist.

- Für andere beten: Wir sind nicht hilflos und ein Gebet hat die Kraft zur Veränderung.

Ja, diese Aufforderungen von Jesus sind eine Zumutung und es ist wirklich nicht leicht, ihnen zu folgen. Aber er selbst lebt es uns vor. Als bei seiner Verhaftung einem der gegnerischen Soldaten im Kampf ein Ohr abgehauen wird, da unterbricht er die Gewaltspirale – und heilt ihn.

In Jesus Christus erkennen wir, dass die (vermeintliche) Schwachheit am Ende stärker ist. Letztendlich ist die Liebe stärker als der Tod.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen – und ein gutes Jahr 2025, was immer es bringen mag.

Ihr Pfarrer Jörg Zabka

Willkommen! Sonntags um 11 Uhr in unserer Dorfkirche

Wann Kindergottesdienste stattfinden, erfahren Sie in der Signal- bzw. WhatsApp Gruppe (QR-Codes und Anmeldeinformationen auf Seite 19).

01. Dezember	1. Advent	Pfarrer Zabka	mit dem Chor Karow
08. Dezember	2. Advent	Pfarrer Zabka	Vorstellung des neuen Konfirmandenjahrganges
15. Dezember	3. Advent	Pfarrer Zabka	Familiengottesdienst mit dem Kinderchor
22. Dezember	4. Advent	Pfarrer Zabka	Verabschiedung Uwe Hesse, anschließend Empfang im GH
24. Dezember	Heiligabend, 14:30 Uhr, Kirche	Pfarrer Zabka	Familiengottesdienst
24. Dezember	Heiligabend, 15:30 Uhr, Kirche	Pfarrer Zabka	Familiengottesdienst mit Posaunenchor
24. Dezember	Heiligabend, 16:30 Uhr, Kirche	Pfarrer Zabka	
24. Dezember	Heiligabend, 17:00 Uhr, KBZ	Prädikant Bergmann	mit dem Posaunenchor
24. Dezember	Heiligabend, 17:30 Uhr, Kirche	Pfarrer Zabka	Kammermusik für Flöten und Orgel
24. Dezember	Heiligabend, 23:00 Uhr, Kirche	Pfarrer Zabka	
25. Dezember	1. Weihnachtsfeiertag	Pfarrer Zabka und Pfarrer Brodt-Zabka	mit Abendmahl
26. Dezember	2. Weihnachtsfeiertag	Pfarrer Kühne	mit dem Chor Karow
29. Dezember	1. Sonntag nach Weihnachten, 10:00 Uhr in Buch	Pfarrer(in) Reuter	Weihnachtslieder-Wunschsingens mit dem Posaunenchor
31. Dezember	Altjahresabend, 17:00 Uhr	Pfarrer Zabka und Pfarrer Brodt-Zabka	mit Abendmahl



01. Januar	Neujahr, 17:00 Uhr, Regional in Karow	Pfarrer Zabka und Pfarrer Brodt-Zabka	Musikal. Gottesd. mit Annette Clasen (Orgel) und Martin Majewski (Posaune), anschließend Neujahrsempfang.
05. Januar	2. Sonntag nach Weihnachten	Pfarrer Zabka	
12. Januar	1. So. n. Epiphantias	Pfarrer Zabka	
19. Januar	2. So. n. Epiphantias	Pfarrer Zabka	
26. Januar	3. So. n. Epiphantias	Pfarrer Zabka	mit Abendmahl
02. Februar	Letzter Sonntag nach Epiphantias	Pfarrer Zabka	

Besondere Termine auf einen Blick



- 24.11. So., 17:00 Uhr, GH Blankenburg: **Kammerkonzert** (S. 15)
- 27.11. Mi., ab 15:00 Uhr, Blankenburg: **Adventsbasteln für die ganze Familie** (S. 15)
- 30.11. Sa., 11:00 Uhr, KBZ: **Integrative Adventsfeier** (siehe S. 15)
- 06.12. Fr., Zehdenick: **Lichterfahrt** (siehe S. 15)
- 08.12. So., 17:00 Uhr, kath. Kirche „Mater Dolorosa“, Buch: **Weinachtsoratorium** (s. S. 15)
- 13.12. Fr., 19:00 Uhr, GH Buch: **Taize-Abend** (siehe S. 16)
- 15.12. So., 11:00 Uhr, Kirche: **Familiengottesdienst** mit dem **Kinderchor**, Krippenspiel „**Die guten Hirten von Bethlehem**“
- 15.12. So., 15:00 Uhr, Kirche: **Advents- & Weihnachtsmusik des Posaunenchores** (siehe S. 16)
- 22.12. So., 18:00 Uhr, Kirche: **Advents- & Weihnachtskonzert des Karower Chores** (siehe S. 16)
- 29.12. So., 10:00 Uhr, GH Buch: **Regionaler Gottesdienst mit Weihachtslieder-Wunschungen mit unserem Posaunenchor** (siehe S. 17)
- 26.01. So., 17:00 Uhr, GH Blankenburg: **Klavierabend** (siehe S. 17)

Ich möchte euch heute eine Geschichte erzählen, ein Ereignis das sich vor über 2000 Jahren abgespielt hat und das so besonders ist, dass sich die ganze Welt daraufhin verändert hat.

Ein Wunder das nur Gott tun kann.

Es begab sich aber in jenen Tagen, dass ein Befehl ausging von dem Kaiser Augustus, dass der ganze Erdkreis sich erfassen lassen sollte. Diese Erfassung war die erste und geschah, als Kyrenius Statthalter in Syrien war. Und es zogen alle aus, um sich erfassen zu lassen, jeder in seine eigene Stadt. Es ging aber auch Joseph von Galiläa, aus der Stadt Nazareth, hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt, weil er aus dem Haus und Geschlecht Davids war, um sich erfassen zu lassen mit Maria, seiner ihm angetrauten Frau, die schwanger war.

Es geschah aber, während sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen, und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in die Krippe, weil für sie kein Raum war in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Feld, die bewachten ihre Herde in der Nacht. Und siehe, ein Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umleuchtete sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Denn siehe, ich verkündige euch große Freude, die dem ganzen Volk widerfahren soll. Denn euch ist heute in der Stadt Davids der Retter geboren, welcher ist Christus, der Herr. Und das sei für euch das Zeichen: Ihr werdet ein Kind finden, in Windeln gewickelt, in der Krippe liegend.

Und plötzlich war bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Herrlichkeit ist bei Gott in der Höhe und Friede auf Erden, und unter den Menschen Gottes Wohlgefallen!

Und es geschah, als die Engel von ihnen weg in den Himmel zurückgekehrt waren, da sprachen die Hirten zueinander: Laßt uns doch bis nach Bethlehem gehen und die Sache sehen, die geschehen ist, die der Herr uns verkündet hat! Und sie gingen eilends und fanden Maria und Joseph, dazu das Kind in der Krippe liegend. Nachdem sie es aber gesehen hatten, machten sie überall das Wort bekannt, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, verwunderten sich über das, was ihnen von den Hirten gesagt wurde. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um und priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

Warum muss man im Dezember immer durch das Fenster klettern?
Fenster klettern?
Weil Weihnachten vor der Tür steht.
Was ist ein guter Name für einen alten Schneemann?
Pfütze.

Witze-Ecke





superausmalbilder.ch

Die Geschichte, die der Engel euch erzählt hat, finden wir in unserer Bibel bei Lukas 2, 1-20



Termine

Ihr seid herzlich zu unseren Kindergottesdiensten und zu unserer Kinderkirche eingeladen.
Außerdem wird es eine Adventsfeier und die Krippenspiele in unserer Kirche geben.
Auch wird am 3. Advent der Kinderchor in unserer Kirche auftreten.
Wir freuen uns sehr auf euch.

Informationen von der Gemeindeleitung

Haushaltsplan

Das Geld ist immer ein schwieriges Thema. Meistens reicht es nicht für alle Vorhaben. In der Oktober-Sitzung haben wir den Haushaltsplan für das Jahr 2025 beraten und beschlossen. Es sollen Ausgaben in Höhe von 612.647 Euro getätigt werden – und natürlich muss dieses Geld auch zuvor eingenommen werden. Das sind große Summen. Der größte Teil davon bezieht sich auf Baumaßnahmen und Personalkosten, aber auch Heizung und Strom, Winterdienst und Müllabfuhr kosten einiges. Nach unseren Planungen werden alle Arbeitsbereiche im kommenden Jahr etwa auf dem gleichen Stand wie im Jahr 2024 finanziert werden können – aber die Rücklagen sind ziemlich geschrumpft. Für die geplanten Sanierungsarbeiten an der Kirche reichen sie nicht. Hoffen wir, dass keine ungeplanten Reparaturen notwendig werden. Ein großes Dankeschön geht an alle, die durch ihre Kirchensteuer, durch Kirchgeld, Spenden und Kollekten die verschiedenen Angebote der Gemeinde möglich machen.

Fast immer haben wir **Gäste** in den Sitzungen.

Unsere Sozialarbeiterin Martina Pappisch schildert ihre Erfahrungen und Eindrücke aus der Integrativen Behindertenarbeit unserer Gemeinde. Verschiedene Gruppen für Eltern behinderter Kinder, für Familie und für Erwachsene mit und ohne Behinderung werden gut besucht. Im Sommer wird Frau Pappisch in Rente gehen, die Stelle soll mit 75% Regelarbeitszeit wieder besetzt werden. Wir alle wünschen uns einen nahtlosen Übergang mit einer Einarbeitung der Nachfolge.

Hanno Osenberg leitet den Chor ehrenamtlich. Die Sängerinnen und Sänger gestalten Gottesdienste und Konzerte – und sie sind eine gute, freundschaftliche Gemeinschaft. Schön wäre es, wenn jüngere Sängerinnen und Sänger dazu kommen würden. Bei den Familiensingetagen und Projektproben kann man es einfach ausprobieren, ohne sich gleich verbindlich entscheiden zu müssen.

Der Gemeindekirchenrat dankt beiden sehr herzlich für ihre gute, verlässliche Mitarbeit in der Gemeinde.

Die **Bauarbeiten** am Pfarrhaus in der Bahnhofstraße liegen im Zeit- und Kostenplan. Das Gerüst ist abgebaut, der Innenausbau geht in die letzte Runde. Der Zaun kann gebaut werden, wenn die zweite Zufahrt zur Erschließung des hinteren Grundstücksteils genehmigt wurde. Wir gehen davon aus, dass im Februar alles fertig wird. Die Schalllamellen am Kirchturm sind fertig. Bei der Denkmalpflege wurde ein Antrag auf die Genehmigung der geplanten Arbeiten zur Feuchtigkeitssanierung gestellt.

Wenn Sie Fragen, Ideen und Hinweise haben oder wenn Sie sich einbringen möchten, dann sprechen Sie uns sehr gerne an.

Pfr. Jörg Zabka



Verabschiedung von Uwe Hesse

Lieber Uwe,

zum Ende des Jahres gehst Du in Rente.

25 Jahre hast Du auf den Karower Friedhöfen gearbeitet – und keiner kann es sich so richtig vorstellen, wie es nun ohne Dich sein wird. Deinen Kollegen bist Du ein guter Freund.

Wenn sich jemand für Deine Hilfe bedankt, dann winkst Du ab: Wir sind doch alle wie eine Familie. Du warst Gärtner,

hast Hecken und Bäume geschnitten, Laub geharkt und Blumen gepflanzt, Rasen gemäht und Pflanzen gegossen. Als Feiertreuer hast Du Dich um Kerzen, Musik und Blumenschmuck gekümmert und Trauernden beigestanden.

Würdevoll, ruhig und besonnen begleitetest Du Menschen auf ihrem letzten Weg. Du hast körperlich schwer gearbeitet: Gräber mit Spaten und Spitzhacke ausgehoben, Bäume gefällt,

Schnee geschoben. Und vieles von dem, was Du gemacht hast, stand nicht im Arbeitsvertrag: die Weihnachtsbäume und Pflingstbirken, der Adventskranz und die umsichtige Vorbereitung der Gottesdienste, Stühle tragen und Tische aufstellen für Veranstaltungen und vieles mehr. Als ehrenamtlicher Haushandwerker hast Du tropfende Wasserhähne gesehen und repariert. Risse in alten Mauern, defekte Leuchten und klemmende Türen – alles kein Problem für Dich. Du warst Seelsorger und hattest immer ein offenes Ohr und ein tröstendes Wort für die Menschen, die Dich auf dem Friedhof angesprochen haben. Du bist ein wandelndes Lexikon, kennst die Grabstellen und vor allem die Lebensgeschichten der Menschen, die dort liegen. In der Kirche und im Gemeindehaus weißt Du, wo vergessene Leitungen liegen und Du reparierst Defekte, bevor andere sie auch nur bemerkt haben.

Wenn Du nun Rentner wirst, dann hast Du mehr Zeit für Deine Familie. Du kannst zum Wandern in Deine geliebten Berge fahren – und wirst hoffentlich öfter auf Deinen Friedhöfen vorbeischaun. Denn ohne Deinen Humor und ohne Deine sachkundigen Tipps wird es für uns schwierig...

Gottes Segen wünschen wir Dir, Gesundheit und Lebensfreude.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und des Gemeindegemeinderates grüßt Jörg Zabka

PS: Die Feierliche Verabschiedung findet im Gottesdienst am 4. Advent statt. Für das anschließende Beisammensein im Gemeindehaus erbitten wir Beiträge fürs Buffet.

Text: Pfr. J. Zabka, Foto: A. Rüger



Vorstellung von Superintendentin Almut Bellmann

Liebe Gemeinden, liebe Menschen im Kirchenkreis Berlin Nord-Ost,

herzlich grüße ich Sie als Ihre neue Superintendentin.

Wenn ich über unsere Kirche nachdenke, gibt es vieles, das mir am Herzen liegt: Spiritualität und Musik, offene, klare Worte für den Glauben, eine Vielfalt an Gottesbildern, Gemeinschaft und sichere Begegnungsräume für unterschiedliche Menschen.



Kirchlich geprägt wurde ich zuerst am Stadtrand Berlins in Kaulsdorf, wo ich groß geworden bin: Eine alte Dorfkirche wurde ein Zuhause für eine durch DDR-Neubaugebiete wachsende Gemeinde mit vielen Kindern und Jugendlichen. Nach dem Abitur am Sartre-Gymnasium in Berlin-Hellersdorf war ich für einen Freiwilligendienst mit Aktion Sühnezeichen in Antwerpen, Belgien. Danach habe

ich in Berlin Theologie studiert und mein Vikariat gemacht. Als Pfarrerin sammelte ich Erfahrungen in den Kirchengemeinden Hephatha in Berlin-Britz und Prenzlauer Berg Nord mit der Gethsemanekirche. Außerdem arbeitete ich von 2014-16 als Referentin bei Generalsuperintendentin Ulrike Trautwein.

Mir war und ist es wichtig, Kirche groß zu denken – über Gemeinde hinaus, die Frage der gesellschaftlichen Relevanz im Blick – und auf die Beteiligung von Frauen in verschiedenen Leitungsebenen zu achten.

Ich freue mich nun in der neuen Rolle in unserer Kirche Verantwortung zu übernehmen. Gerne möchte ich – gemeinsam mit anderen Menschen, mit Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen verschiedener Berufsgruppen – Kirche gestalten und weiterentwickeln. Dabei ist es mir wichtig, Wege zu finden, Strukturen und Macht transparent zu gestalten.

Sollten Sie einmal persönlich ein Anliegen haben, melden Sie sich gern in der Superintendentur.

Ich freue mich, Sie kennen zu lernen und mit Ihnen gemeinsam unterwegs zu sein und bin gewiss und voll Hoffnung, dass wir auf unseren Wegen stets begleitet sind von guten Mächten.

Ihre Superintendentin Almut Bellmann

Fotos: C. Rieffel-Braune



Bauarbeiten an der Kirche

Ein Gerüst stand am Turm der Karower Dorfkirche. Die Schalllamellen wurden erneuert. Im Kirchturm der alten Dorfkirche hängen drei Glocken. Ihr Läuten gehört zu Karow. Sie rufen mittags und abends zum Gebet, sie erinnern die Kinder an die Zeit zum Abendbrot, sie künden von Hochzeiten und Beerdigungen, sie laden zu den Gottesdiensten ein. Zum Schutz der Glocken und zur Verbesserung der Hörbarkeit des Glockenklangs sind Holz-Lamellen an den Öffnungen des Kirchturmes angebracht. Wind und Wetter haben im Lauf der Jahrzehnte Spuren an dem Holz hinterlassen. In der letzten Zeit fielen immer wieder einmal einzelne Leisten heraus. Das ist gefährlich



für die Menschen. Durch die entstandenen Lücken kommt Regenwasser auf das Gebälk des Glockenstuhls – und die Tauben kommen herein. Es musste gehandelt werden. Wir haben Spenden gesammelt. Die Denkmalbehörde hat den Arbeiten zugestimmt und der Kirchenkreis bewilligte einen Zuschuss. Nun konnten wir die Bau- & Möbeltischlerei Roman Grzeszkowiak aus Panketal mit der Erneuerung bzw. Aufarbeitung der Schalllamellen beauftragen. Am Reformationstag waren die Arbeiten abgeschlossen.

Ein nächstes großes Bauprojekt haben wir schon in der Planung: Wir müssen uns um die Feuchtigkeit in der Kirche kümmern. Die Kosten dieser notwendigen Sanierungsarbeiten werden sich auf mehr als 100.000 Euro belaufen. Das ist viel Geld – aber wir wollen die 800 Jahre alte Kirche den nachfolgenden Generationen erhalten.

Text: Pfr. Jörg Zabka

Fotos (vorher/nachher):

Roman Grzeszkowiak



Solidarisch ins neue Jahr – Spendenaktion "Eins mehr"

Hygieneprodukte gehören zum alltäglichen Bedarf. Doch ihr Preis ist nicht alltäglich. Er stellt viele Menschen vor große Herausforderungen.

Setzen Sie mit uns ein Zeichen der Solidarität und unterstützen Sie Kund:innen der „Laib & Seele“-Ausgabestellen im Kirchenkreis durch IHRE Spende.

So können Sie mithelfen:

Kaufen Sie im Aktionszeitraum unter dem Motto "Eins mehr" einen Hygieneartikel mehr ein. Das kann sein: Zahnbürsten, Zahncreme, Duschgel und Shampoo, Handcreme, Rasierer und Damenhygieneprodukte (Tampons, Binden, etc.). Auch Produkte für Familien mit Kindern (Windeln, Feuchttücher, Kinderzahnbürsten und -zahncremes und weitere Pflegeprodukte).

Geben Sie Ihr Produkt an folgender Sammelstelle ab: in der Kirche und im Gemeindebüro
Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, Geld zu spenden von dem entsprechende Hygieneartikel gekauft und mit verteilt werden:

Ev. KKV Berlin Mitte-Nord c/o KK BNO, IBAN: DE42 1005 0000 4955 1925 00

Verw.zweck: RT1002.51.6900.05. Aktion Solidarisch 2025 + Name + Anschrift

Wir danken herzlich für Ihre Unterstützung!

Danke für „OFFENE KIRCHE“ Saison 2024

Wieder ging mit Ende Oktober die diesjährige Saison der „OFFENEN KIRCHE“ zu Ende. Allen, die sich z. T. mehrfach an diesem Dienst beteiligten, danke ich im Namen der Gemeindeleitung sehr herzlich. Auch dem Gemeinde- und Friedhofsbüro sei Dank für die Unterstützung! Jede und Jeder zieht sicher eine eigene „Bilanz“ dieser zwei Stunden bei der Kirchenwache: manchmal treten mehr als 15 Personen in die Kirche ein, manchmal - z.B. wetterbedingt - nur ein Einzelner oder sogar niemand. Die durchschnittliche Besucherzahl bewegt sich bei 5 -6. Die meisten Gäste sind offensichtlich auf dem Wege zu Gräbern des Friedhofs; dabei animiert die weit geöffnete Kirchentür, einzutreten. Hin und wieder kommt es auch zu einem interessanten Austausch von Mensch zu Mensch. Ab Mai 2025 soll die Karower Kirche wieder samstags nachmittags geöffnet sein. Wer dann eine „Schlüsselposition“ innehaben mag, sei willkommen!

Eva-Christine Poeschel

Erntedank

Zum Erntedankfest war der Altar prächtig geschmückt – ein herzlicher Dank geht an Hannelore Gamradt und an alle, die etwas dazu beigetragen haben. Beim festlichen Familiengottesdienst hielten Pfr. Zabka und Fridolin (ein ziemlich frecher Puppen-Junge) die Predigt. Gott hilft uns. Er lässt so vieles für uns wachsen. Zum Dank helfen wir Gott, indem wir andere Menschen unterstützen und seine Gaben mit anderen teilen.



Beim Erntedank schauen wir nicht nur auf die Früchte dieses Jahres, sondern auch auf das, was in unserem Leben gewachsen ist. Vierzehn Jubelkonfirmanden haben sich in diesem Gottesdienst an ihre Konfirmation erinnern lassen. Sie wurden gesegnet und bekamen ein Kreuz und eine Urkunde überreicht. Und anschließend gab es ein festliches Essen im Gemeindehaus. Koch und Gastgeber war - wie in jedem Jahr - Conny Quast. Sein Festessen wurde sehr gelobt. Die vielen Gaben des Erntedankes wurden bei Laib&Seele an Bedürftige aus Karow und Buch weitergegeben. Für „Brot für die Welt“ wurden 250 Euro gesammelt.

Text: Pfr. J. Zabka, Fotos: Roman Grzeszkowiak



Beseelte Musik in der Kirche

Am Sonntag, den 13. Oktober, fand eine festliche Bläsermusik zum 41. Jubiläum des Posaunenchores statt. Gleichzeitig wurde der 500. Geburtstag des Gesangbuches gefeiert. Das Themenlied des Nachmittages hieß "Du, meine Seele, singe!". Traugott Forschner dirigierte den Karower Posaunenchor mit Begleitung von Hans-Georg Thomas am Schlagwerk. "Wer nur den lieben Gott lässt walten" erklang genauso wie die Ballade "Sei gesegnet". Zum warm werden durften alle zum "Boom-Clap" mitklatschen und stampfen.



Es war wieder sehr schön. Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben. Das Posaunenchor-jahr ist noch nicht vorbei: Sie können ihn noch zur Advents- und Weihnachtsmusik am dritten Advent um 15:00 Uhr in der Kirche, am Heiligen Abend um 15:30 Uhr in der Kirche und um 17:00 Uhr im KBZ, sowie zum Weihnachtslieder-Wunschsingern am 29.12. um 10:00 Uhr im Bucher Gemeindehaus hören.

Text: Melanie G. und M. Gooth, Foto: M. Gooth



Donnerstagstreff – Reise nach Amerika

Zu einer Bilderreise in die USA hat uns Manuel, lang-jähriger Freund meines Sohnes, am 17.10.2024 um 15:30 Uhr ins Gemeindehaus eingeladen. Zur Überraschung wurden wir mit Kaffee und Kuchen begleitend verwöhnt. Er gab uns interessante Hintergrundinformationen zu Namensentstehungen von Orten und Bauwerken. Wie ein roter Faden zogen sich immer wieder Eichhörnchen- oder Möwenfotos durch den Vortrag, die ihn immer wieder auflockerten. Beeindruckende Naturfotos auch von den Niagarafällen und der Hin- und Rückfahrt mit dem Reisebus waren zu sehen. Viele bekannte Bauwerke wie das Weiße Haus, die Freiheitsstatue und imposante Blicke von Wolkenkratzern haben uns begeistert. Er hat sich sehr viel Mühe gegeben, alles zu kommentieren und Fragen beantwortet. Mit seinem unübertrefflichen Humor wurde es noch unterstrichen. Bleib so wie du bist und viel Spaß bei weiteren Reisen.

Text: S. Reinhardt-Laue; Foto: M. Gooth

Neues von der Grünen Gemeinde

Der diesjährige Herbstesatz am 2. November 2024 diente vor allem der Entrümpelung des Kellers. Was hatte sich in vielen Jahren nicht alles angesammelt!? Die braunen Stühle wurden von der Lobetaler Ukraine-Hilfe abgeholt, etliches „altes Gerümpel“ ist zum Recyclinghof gebracht worden und wir haben die Kellerräume neu und praktisch aufgeteilt. Im Garten konnten herbstliche Arbeiten erledigt werden... Euch allen, die tatkräftig halfen, gilt mein herzlicher Dank!!! Solch ein Arbeitseinsatz hat etwas Sinn- und Gemeinschaftstiftendes in so angenehmer Runde!

Text: E.-C. Poeschel



Feuerwehr-Gottesdienst

Die Karower Feuerwehr wurde am 9. November 1904 gegründet. Damals war Karow ein kleines Dorf, heute ist es dicht besiedelte Stadt. Damals halfen die Feuerwehrleute mit Eimern und Handpumpen, heute mit modernster Technik. Damals wie heute erleben wir große Kameradschaft zur Hilfe für andere. In einem Festgottesdienst am 9. November 2024 haben wir in einer vollen Kirche Danke gesagt und Gott um seinen Segen gebeten.

Text: Pfr. J. Zabka, Foto: Roman Grzeszkowiak



Gemeindeversammlung

Unsere diesjährige Gemeindeversammlung fand am 10. November im Anschluss an den Gottesdienst statt. Es nahmen gut 40 Gemeindeglieder daran teil. Nach einer stärkenden Suppe führte Bernd Stange als Beiratsvorsitzender durch die Tagesordnung. Jannes Bergmann berichtete über den Stand der Diskussion bezüglich der Weiternutzung des KBZ. Prof. Schünemann informierte über den Umbau des Pfarrhauses, der kurz vor dem Abschluss steht. Pfarrer Zabka erläuterte die anstehenden Arbeiten zur Feuchtigkeitssanierung der Kirche.

Ein weiteres Thema war die Frage, wo wir im Winter Gottesdienst feiern. Ausführlich wurden Argumente für und wider die Winterkirche im Saal diskutiert. Am Ende konnten alle Anwesenden mit Klebepunkten ihre ausschlaggebenden Argumente markieren. Das Ergebnis ist eindeutig: Viele enthielten sich, zwei Drittel der abgegebenen Stimmen votierten für die Kirche. Anschließend hat der Gemeindekirchenrat mit 6 zu 1 Stimmen bei einer Enthaltung beschlossen, dass wir unsere Gottesdienste auch im Winter in der Kirche feiern. (Am Eingang liegen Decken bereit, die Bankheizung sorgt für etwas Wärme.)

Das wichtigste Ergebnis der Versammlung: Es ist ein gutes, freundliches Miteinander in unserer Gemeinde – auch wenn wir natürlich nicht immer alle einer Meinung sind.

Text und Foto: Pfr. J. Zabka





Kammerkonzert

Freuen Sie sich auf das Kammerkonzert zum Ewigkeitssonntag am 24. November um 17:00 Uhr mit barocker und romantischer Musik mit zwei Violinen, Violoncello und Klavier im Blankenburger Gemeindehaus. Sie hören Werke von Pepusch, Händel, Goldberg, Mendelssohn Bartholdy und Verdi. Es musizieren Mitglieder unseres Musizierkreises.

Herzlichst, Ihr *Karsten Drawing*

Adventsbasteln

27. November, 15:00 - 18:00 Uhr: Eine gute Tradition in Blankenburg ist das gemeinsame Adventsbasteln, wir freuen uns auf ein buntes Treiben an den Ständen (Alt-Blankenburg 17)! Wir laden ganz herzlich ein mit uns zu basteln, freuen uns aber auch auf alle, die ihre Kreativität einbringen wollen und mit ihren Bastelangeboten den Nachmittag bereichern. Melden Sie sich bitte unter buero@kirche-blankenburg.de.

Herzliche Einladung zur Adventsfeier...

... für Familien mit Kindern mit und ohne Behinderung. Es wird Zeit geben, gemeinsam Advents- und Weihnachtslieder zu singen, zu rätseln, Wünsche und kreative Ideen zu haben.



Kommt gerne am 30. November 2024 um 11:00 Uhr in das KBZ, Achillesstraße 53. Meldet euch bitte vorher unter 030 94795721 oder per Email unter begegnungsstaette-karow@web.de an.

Die Begleitpersonen bringen bitte ein kleines Geschenk für das eigene Kind mit. Es freuen sich auf euch:

Heike Beyer-Kellermann (www.heike-kellermann.de),
Martina Großkreutz (Eltern helfen Eltern e.V.) und
Martina Pappisch (ev. Kirchengemeinde Berlin Karow)



Lichterfahrt am Nikolaustag nach Zehdenick

Am Nikolaustag ist es wieder so weit. Mit einem Bus erkunden wir das Brandenburger Land. Diesmal geht es nach Zehdenick. Nach einem Besuch des Klosters und einem Mittagessen sind wir bei der Kirchengemeinde eingeladen. Kaffee und Glühwein haben wir dabei. Gebäck können Sie gern mitbringen. Wir singen Advents- und Weihnachtslieder und wenn es dunkel wird, machen wir uns wieder auf den Weg in Richtung Berlin. Abfahrt: 09:45 Uhr am Gemeindehaus in Karow. Kosten: ca. 50 Euro. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro Buch an und hinterlassen eine Telefonnummer.

Text: Pfn. C. Reuter

Weihnachtsoratorium von J. S. Bach, Kantaten 1-3

Am Sonntag, den 8. Dezember um 17 Uhr wird wieder das Weihnachtsoratorium in der katholischen Kirche "Mater Dolorosa" zu hören sein. Es heißt also wieder "Jauchzet, frohlocket"! Musik von J.S. Bach mit Pauken und Trompeten, einem großen Orchester und

weihnachtlich-festlichem Gesang des Chores der Bucher Schlosskirche! Trotz der für alle Musiker*innen beengten Verhältnisse und den nicht ganz so vielen Plusgraden auf dem Thermometer war es in den letzten Jahren immer ein sehr stimmungsvolles Ereignis, wenn wir in der katholischen Kirche gesungen und musiziert haben. Was für ein Glück und immer wieder "Dankeschön!", dass wir in unserer Nachbarkirche immer gerne gesehen sind und dort Konzerte geben dürfen! Freuen Sie sich auf ein Konzertorchester unter der Leitung der Konzertmeisterin Daniela Braun und folgende Solisten: Sopran: Katharina Hohlfeld, Alt: Anna Werle, Tenor und Evangelist: Thoma-Jaron Wutz, Bass: Simon Berg, Leitung: Annette Clasen

Ich freue mich auf Ihr/ Euer Kommen,

Annette Clasen

Taizé-Abend verlegt auf Freitag, den 13. Dezember

Liebe Taizé-Freunde,

der nächste Taizé-Abend wird eine Woche später als geplant stattfinden, nämlich am Freitag, den 13. Dezember um 19 Uhr. Wir treffen uns wie gewohnt im Bucher Gemeindehaus, und jeder, der die Gesänge mit üben möchte, kann gerne schon um 18 Uhr da sein! Ich hoffe, dass wieder viele kommen werden, um zusammen mit den Sängern*innen und Instrumenten einen besinnlichen Abend zu gestalten. Taizé lädt uns ein, inne zu halten, ruhig zu werden, zu uns zu kommen und uns in der Musik, in all den schönen Klängen mit Gott verbunden zu fühlen. Ein jeder bringt das mit, was er möchte - ein simples Dasein, ein Zuhören, die eigene Freude, Mitsingen, Mitsummen, Hören, Lauschen, Frieden spüren!

Ich freue mich auf Ihr/Euer Kommen!

Annette Clasen

Einladung zur Advents- und Weihnachtsmusik des Posaunenchores

Am 3. Adventssonntag – 15. Dezember 2024 - findet um 15:00 Uhr in der Karower Kirche die mittlerweile 42. Advents- und Weihnachtsmusik des Karower Posaunenchores statt. Die Leitung dieser Musik hat Landesposaunenwart Michael Knake. Der Eintritt ist frei.

S. Hartmann, Posaunenchor

Weihnachtskonzert mit dem „Messias“

Im ersten, dem Advents- und Weihnachtsteil des „Messias“ von Georg-Friedrich Händel spielen neben dem Chor ein Solo-Sopran und die beiden Violinstimmen die Hauptrolle, zum Beispiel in der Szene mit den Hirten und dem Engel. In diesem festlichen Rahmen wird unser Chor, unterstützt durch einen Favoritchor und begleitet von unserer Kantordin Annette Claasen an der Orgel, ausgewählte Stücke aus Händels "Messias" sowie weitere Musik zur Advents- und Weihnachtszeit präsentieren. Wir laden herzlich ein zu unserer Advents- und Weihnachtsmusik am 4. Adventssonntag, den 22. Dezember um 18:00 Uhr in unsere Dorfkirche.

Hanno Osenberg (Chorleiter)



Weihnachtslieder-Wunschingen

Das Weihnachtslieder-Wunschingen mit unserem Karower Posaunenchor findet in diesem Jahr am 29. Dezember um 10:00 Uhr im Gemeindehaus Buch als Regionalgottesdienst statt. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Information: S. Hartmann, Posaunenchor

Kirchenführer*innen gesucht!

Im Januar startet der Bucher Kurs für angehende Kirchenführerinnen und Kirchenführer. Interessierte können sich gern noch anmelden. Wir wollen gern unsere Kirche, wenn sie im kommenden Jahr fertiggestellt ist, möglichst vielen Personen zugänglich machen. Vielleicht haben Sie Lust, die Bucher Kirche mit anderen zu entdecken, dann sind Sie genau richtig.

Hier kommen die Rahmenbedingungen:

Bewerbung bis Januar 2025: pfarramtberlinbuch@online.de

Kursphase: Im Zeitraum vom 13. Januar 2025 bis zum 7. April 2025 fünf Termine zu jeweils 2,5 Stunden, montags, in der Zeit von 19:00 bis 21:30 Uhr. Innerhalb dieses Zeitraums wird eine Exkursion stattfinden.

Kursdaten: 13.01.2025, 27.01.2025, 17.02.2025, 03.03.2025, 07.04.2025. Der Termin für die Exkursion wird noch vereinbart (vorzugsweise tagsüber oder an einem Samstag).

Kursort: Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Buch

Leitung des Kurses: Cornelia Reuter und Lisa Strehmann

Rückfragen und Infos unter: 0152 34099338

Informationen: Pfn. C. Reuter

Klavierabend

Am Sonntag, den 26. Januar 2025 um 17:00 Uhr werde ich den zweiten Klavierabend im Gemeindehaus Blankenburg geben mit Werken von Haydn, Beethoven, Grieg, Chopin und einer kleinen Besonderheit.

Herzlichst, Ihr *Karsten Drawing*

Dankeschön!

Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen bedanken, die an unserem Gemeindeblatt mitwirken. Über das Jahr hinweg haben einige von Ihnen Beiträge geschrieben und Fotos geschickt. Die Informationen zu den Gruppen und Kreisen kommen immer spätestens zum Redaktionsschluss an. Seit über einem halben Jahr haben wir nicht nur eine „Gemeindeblatt-Kooperation“ mit Buch, sondern auch mit Blankenburg. Mehrere Personen lesen das Gemeindeblatt sorgfältig und weisen auf Fehler hin, bevor das Blatt am Ende gedruckt und schließlich verteilt oder über den Newsletter-Verteiler versandt wird. Vielen herzlichen Dank an Sie alle! Bitte beteiligen Sie sich, und begeistern gerne auch noch weitere Personen, um auch „schriftlich und / oder bildlich“ zu zeigen, wie vielfältig, bunt und lebendig unsere Gemeinde ist. Ich wünsche Ihnen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit, sowie einen gelungenen Jahreswechsel und ein neues Jahr 2025 begleitet von Gottes reichem Segen und vielen wunderbaren Momenten.

Ihr Manuel Gooth, Gemeindeblatt-Redaktion



Krabbelgruppe „Babykreis“

Mittwochvormittag von 10:00 bis 11:30 Uhr, GH
Leitung: Franziska Lemke, Email: info-franzipants@web.de

Kindergemeinde

Monatlich sonnabends, GH, 10:00 bis 13:00 Uhr
Termine: 14.12., 18.01., 22.02.
Ansprechpartner: Pfarrer Jörg Zabka
Handynummer für die Anmeldung der WhatsApp bzw.
Signal-Gruppe (Kinderkirche und -gottesdienste): 0177 1757476



Kinderchor

Während der Schulzeit: dienstags von 16:15 bis 17:15 Uhr, GH
Leitung: Annette Clasen, Handy: 0171/1930923

Konfirmandenunterricht

Erster Jahrgang: montags 17:00 bis 18:00 Uhr, GH
Zweiter Jahrgang: montags 18:00 bis 19:00 Uhr, GH
Ansprechpartner: Pfarrer Jörg Zabka

Junge Gemeinde

Mittwochs ab 18:00 Uhr, GH

Chor

Die Sängerinnen und Sänger des Chores treffen sich zur gewohnten Zeit jeden Montag von 19:00 bis 20:30 Uhr im GH. Wer Freude am Singen in der Gemeinschaft hat, ist herzlich willkommen! Wir freuen uns über jede und jeden, die/der erste Chorserfahrungen sammeln möchte, ebenso wie über neue Mitglieder, die Chorserfahrung mitbringen. Chorleiter Hanno Osenberg Tel. 94382162

Posaunenchor

Anfängergruppen mittwochs und donnerstags ab 16:00 Uhr
Fortgeschrittene dienstags 19:00 Uhr, alle Proben finden im GH statt.
Kontakt: Chorleiter Siegfried Hartmann, Tel.: 944 29 33

Bibelhauskreis

Monatlich
Ansprechpartner: Ehepaar Schäfer, Tel.: 0177 6012313



Frauenkreis im KBZ

Der Kreis ist wie immer offen für alle Interessierten. Lassen Sie sich herzlich einladen.

Mittwoch, 11.12., **15:00 Uhr** Adventskaffee bei Frau Chr. Furian, Lönsstr. 1

Mittwoch, 08.01., **16:00 Uhr** Einladung zu Familie Voß, Lanker Str. 9A

Mittwoch, 22.01., 17:00 Uhr „Die Jahreslosung“ mit Pfr. J. Zabka, KBZ

Informationen geben gern: Christiane Furian (Tel.: 943 04 52),

Gudrun Lüpfer (943 82 777) und Adelheid Voß (943 02 62)

Seniorenachmittag bzw. -Geburtstagskaffeetrinken

Montags 15:00 – 16:30 Uhr, GH

Termine: 09.12. (Adventsfeier), 16.12., 06.01. (Geburtstagsfeier), 20.01., 03.02.

Um Anmeldung dafür im Gemeindebüro wird gebeten

Seniorentanz

Tanzkreis „50 +“ mit Frau Iben, **KBZ**, Montags 9:30 – 11:00 Uhr und

Dienstags mit Frau Iben (0172/9767020) 17.00 – 18.30 Uhr.

Tanzkreis „Tanz mit“ mit Frau Dommasch (943 96 373): Dienstags 9.30 – 11.00 Uhr

TrauerCafé mit Pfarrer Jörg Zabka und Pfarrer Alexander Brodt-Zabka

Jeden 2. Mittwoch im Monat, 17:00 Uhr, GH

Termine: 11.12., 08.01., 19.02.

Um Anmeldung wird gebeten: Tel. 924 01 112 oder zabka@kirche-karow.de

Elternkreis Karow behinderter Kinder 19:30 Uhr im KBZ

Sa., 30.11. 11:00 Uhr: Familienadventsfeier

Mi., 15.01.: Neujahrs-Abend und Planung für 2025

Für alle Veranstaltungen ist die Anmeldung erbeten.

Email: begegnungsstaette-karow@web.de

Dienstagstreff Gesprächskreis, 15:00 Uhr GH

Die., 03.12.: Adventsnachmittag

Die., 28.01.: „Auf den Spuren der Nabatäer – Wanderungen in Jordanien mit den Highlights Petra und Wadi Rum“, Frau Gamradt

Anmeldungen unter Tel.: 947 957 21 oder per Email

Donnerstagstreff Gesprächskreis mit Kaffeetafel, 15:30 Uhr GH

Do., 16.01.: Gespräch über die Jahreslosung 2025 mit Pfarrer Zabka

Anmeldungen unter Tel.: 947 957 21 oder per Email



„Musik & Aktion“ 11:00 Uhr KBZ

Musische Gruppe für Familien mit Kindern mit und ohne Behinderung, einmal im Monat,

Sa., 30.11. Familien-Adventsfeier, Sa., 11.01.

Anmeldung erbeten über: begegnungsstaette-karow@web.de

„KLANGSPIELE“ 14:30 Uhr KBZ

Musischer Kreativnachmittag für Erwachsene mit Behinderung, einmal im Monat:

Sa., 30.11. Adventsfeier, Sa., 11.01.

Anmeldung erbeten über: begegnungsstaette-karow@web.de

„Rhythmik & Bewegung“

Ein Angebot für Menschen mit und ohne Behinderung, montags im KBZ, 17:00 Uhr.

Einladung an Menschen, die Freude an der Bewegung und an der Musik haben,

Anmeldung über begegnungsstaette-karow@web.de oder Tel.: 947 957 21.

Weitere Informationen über Frau Streubel 428 67 37.

Gesprächskreis

Der Gesprächskreis trifft sich jeweils im Gemeindehausaal.

Alle diese Treffen des Gesprächskreises finden jeweils von 16 Uhr bis 18 Uhr im Gemeindehaus statt und sind offen auch für andere Gemeindemitglieder.

04.12.2024: Pfarrer Zabka stellt uns seine Predigt für den danach folgenden Sonntag vor. Anschließend diskutieren wir darüber.

13.01.2025: Besuch im Bundestag

Information über Gert Schilling.

„Pankow Tours“

Anmeldung erbeten, Email: begegnungsstaette-karow@web.de oder Tel.: 947 957 21.

Laufgruppe

Dienstags, 19:00 Uhr, Kirche; Ansprechpartner: Herr Rahn

Tanke neue Energie mit PMR (progressive Muskelentspannung), einer Gedankenreise / kurzer Meditation und Mobilisierung Deines Körpers

Ein- bis zweimal im Monat Mittwochs von 19:00-20:00 Uhr im GH. Mitzubringen ist eine Unterlage zum Liegen oder Du nutzt einen Stuhl. Bitte anmelden unter 0163-519 47 67.

Information: A. Kraft

Laib und Seele

Ausgabe der Lebensmittel: Donnerstags im **KBZ** von 15:00 - 16:30 Uhr.

Der Beginn der Ausgabe kann sich aufgrund der Verkehrslage und der Verzögerungen bei den Supermärkten verschieben. Wir bitten um Ihre Einsicht.





Dorfkirche Karow	Alt-Karow 14, Bus 150, 158, 350
Gemeinde- und Friedhofsbüro	Frau Meyer-Odewald / Herr Stephan Alt-Karow 13, 13125 Berlin Tel.: 943 01 02 Fax.: 768 875 13 Email Friedhof: Friedhofsverwaltung@kirche-karow.de Email Gemeindebüro: pfarramt@kirche-karow.de Di, Mi, Do jeweils 9:00 – 12:00 Uhr, sowie nach Vereinbarung
Gemeindehaus (GH)	Alt-Karow 55, 13125 Berlin
Kirchliches Begegnungszentrum (KBZ)	Achillesstr. 53, 13125 Berlin
Pfarrer Jörg Zabka	Tel.: 924 01 112 Email: zabka@kirche-karow.de Sprechzeit nach Vereinbarung.
Vorsitzender des GKR Jürgen Rahn	Email: rahn.j@web.de
Kantorin Annette Clasen	Handy: 0171/1930923 Email: annette.e.clasen@gmail.com
Sozialarbeiterin Martina Pappisch	Email: begegnungsstaette-karow@web.de Sprechzeiten: Mo. 10:00–12:00 Uhr, GH und nach Vereinbarung Tel.: 947 957 21
Beauftragter zum Schutz vor sexualisierter Gewalt Nicolas Drathschmidt	Email: nicolas.drathschmidt@gemeinsam.ekbo.de

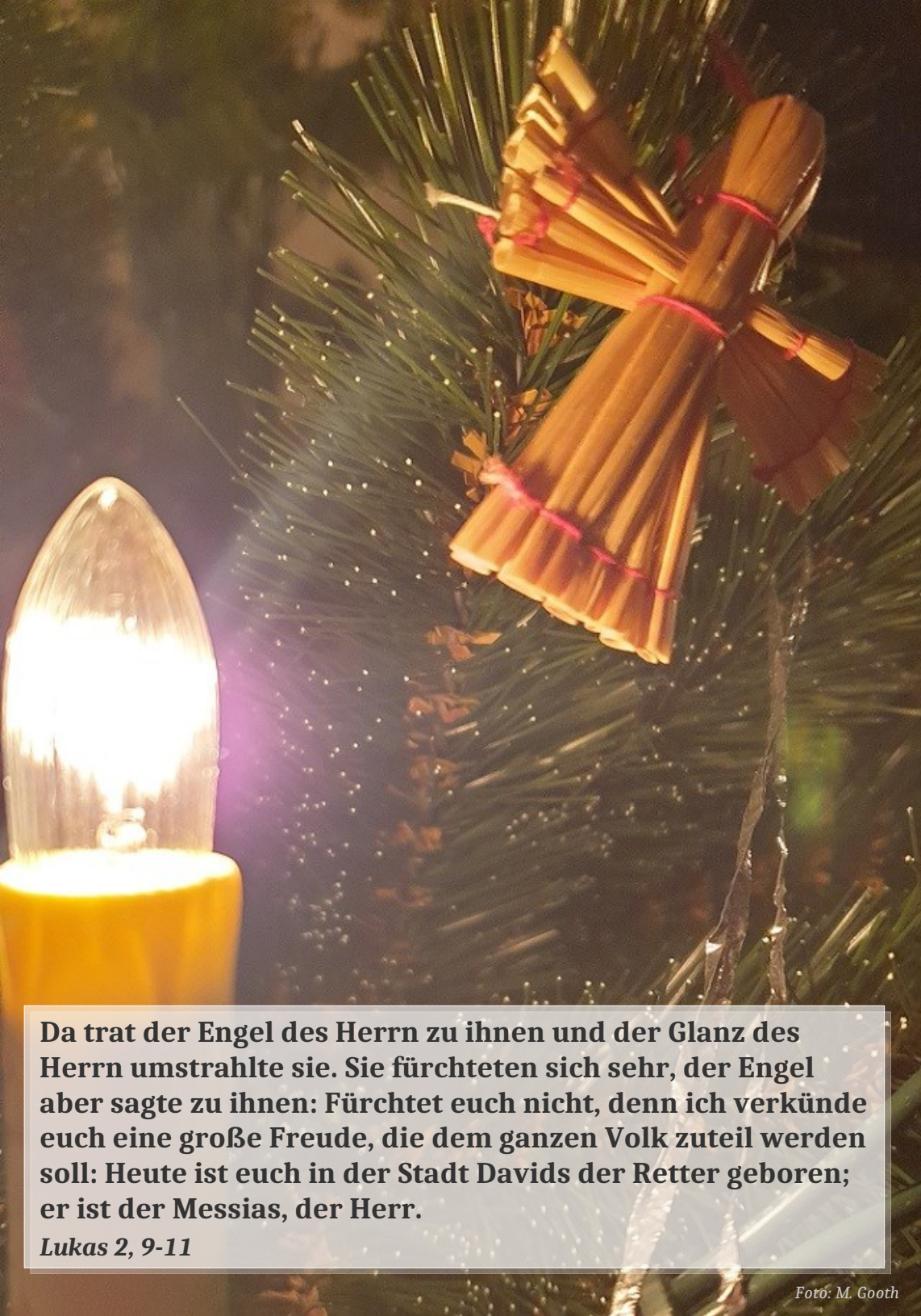
**Spenden und Kirchgeld kommen unserer Gemeinde ohne Abzüge zugute.
Haben Sie ganz herzlichen Dank für Ihre Unterstützungsbereitschaft!**

Die aktuelle Bankverbindung für Ihr **KIRCHGELD** und Ihre **SPENDEN**:

Empfänger: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord
IBAN: DE40 1005 0000 4955 1927 30
BIC: BELADEBEXX
Verwendungszweck: für Ev. Kirchengemeinde Berlin-Karow
QR-Code für die digitale Kollekte:



Im Feld „Verwendungszweck“ geben Sie bitte Ihren Namen und Vornamen an, falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, auch Ihre Anschrift. Bitte denken Sie daran, einen Verwendungszweck anzugeben; z.B. Kirchgeld, Kirchenmusik, Gemeindefarbeit o.ä.



Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.

Lukas 2, 9-11